

Kartographische Kostbarkeiten in der Stadt- und Universitätsbibliothek

Autor(en): **Klöti, Thomas / Descombes, Marcel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berner Geographische Mitteilungen : Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Bern und Jahresbericht des Geographischen Institutes der Universität Bern**

Band (Jahr): - **(1995)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-322390>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Kartographische Kostbarkeiten in der Stadt- und Universitätsbibliothek

Dr. Thomas Klöti und Marcel Descombes,
Bern, 16.1. 1996

Am 16. Januar 1996 wurde für die Mitglieder der Geographischen Gesellschaft eine Führung in der Stadt- und Universitätsbibliothek (StUB) durchgeführt. Der Präsident der Geographischen Gesellschaft, Dr. Urs Wiesmann, konnte im Vortragssaal der StUB mehr als 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Vorerst sprach Marcel Descombes (*Fachreferent für Geographie*) zum Thema: 'Die StUB und die Geographische Gesellschaft'. Dr. Thomas Klöti (*Projektleiter Sammlung Ryhiner*) führte anschliessend in das Hauptthema 'Kartographische Kostbarkeiten' ein. Der Schwerpunkt des Abends bildete die Besichtigung der für diesen Anlass zusammengestellten Ausstellung im Lesesaal West und der Sammlung Ryhiner im Kulturgüterschutzraum U5. Der letzte Teil diente einer Präsentation der WWW-Homepage der Sammlung Ryhiner im Internet.

Marcel Descombes legte vorerst dar, dass die StUB (*unter anderem*) die Bibliothek der Geographischen Gesellschaft ist. Dies bedeutet, dass die StUB im Auftrag der Geographischen Gesellschaft den Tausch des 'Jahrbuchs der Geographischen Gesellschaft Bern' (z.Z. 172 *Tauschpartner*) sowie der 'Mitteilungen' (138 *Tauschpartner*) organisiert. Als Gegenleistung erhält die Bibliothek für diese Publikationen unter anderem namhafte, vor allem deutschsprachige geographische Reihen (ca. 60). Diese Reihen bilden den Grundstock des Bestandes an wissenschaftlicher Literatur in Geographie. Als Beispiel für ein besonderes Sammelgebiet machte Marcel Descombes auf die thematischen Atlanten aufmerksam.

Thomas Klöti wies darauf hin, dass in der StUB umfangreiche und bedeutende Kartenbestände lagern, die zum Teil durch Schenkungen an die Bibliothek gelangten. Anhand zweier Beispiele aus dem 17. und 18. Jh. wurden die Anwesenden auf das Thema 'Kartographische Kostbarkeiten' eingestimmt: Der 11-bändige 'Atlas Major' von Blaeu (1662), der von Johann Rudolf von Tavel erworben wurde, befindet sich heute im Depositum der StUB. Die Sammlung des Berner Staatsmanns und Geographen Johann Friedrich von Ryhiner (ca. 16'000 Karten, Pläne und Ansichten in mehr als 500 Sammelbänden) gelangte 1867 als Geschenk an die Berner Stadtbibliothek. In der Sammlung Ryhiner ist ein immenses geographisches und kulturhistorisches Wissen ge-

speichert, das den unterschiedlichsten Fragestellungen dienlich ist. Die im Kulturgüterschutzraum der StUB gezeigten Atlanten und Karten wurden kommentiert, wobei das seit Februar 1994 laufende Projekt zur Erschliessung der Sammlung Ryhiner vorgestellt wurde. Das vom bernischen Lotteriefonds finanzierte viereinhalbjährige Vorhaben wird als Kooperationsprojekt des Geographischen Instituts (*Prof. Dr. K. Aerni*) und der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern (*Prof. Dr. R. Barth*) unter Fachbegleitung des Staatsarchivs (*Dr. K. Wälchli*) realisiert. Die Leitung des Projekts wurde Dr. Thomas Klöti übertragen, dem Bibliotheks-Fachpersonal zur Seite steht. Das Erschliessungsprojekt beinhaltet insbesondere bestandserhaltende Massnahmen (Restaurierung, farbige Mikroverfilmung) sowie den Aufbau einer allgemein zugänglichen Datenbank. Die Inventarisierung der Bestände erfolgt im EDV-Bibliothekskatalog der StUB.

Im Lesesaal West wurden kartographische Kostbarkeiten zu folgenden fünf Themen präsentiert:

1. das alte Bern im Kartenbild
2. der Weg zur modernen Landkarte
3. Reisen und Entdeckungen
4. Faksimiles aus der Sammlung Ryhiner
5. moderne thematische Atlanten.

Im letzten Teil der Veranstaltung wurde gezeigt, dass für die Vermittlung der kartographischen Kostbarkeiten der StUB auch das Internet eingesetzt wird. Seit Februar 1995 besitzt die Sammlung Ryhiner über eine Homepage auf dem WWW-Server der Universität Bern (<http://ubeclu.unibe.ch/stub/ryhiner/ryhiner.html>), die den Anwesenden vorgeführt wurde. Eine gedruckte Ausgabe der im Aufbau begriffenen Datenbank ist ebenfalls geplant, jedoch noch vom Zustandekommen eines separaten Finanzierungsplanes abhängig.

Thomas Klöti

Literaturhinweis:

- Thomas Klöti (1994): *Johann Friedrich von Ryhiner (1732-1803). Berner Staatsmann, Geograph, Kartenbibliograph und Verkehrspolitiker. Jahrbuch der Geographischen Gesellschaft Bern, Band 58/1992-1993, Bern 1994.*
- Thomas Klöti (1995): *Die Sammlung Ryhiner - ein wissenschaftliches Erschliessungsprojekt. Die Kartensammlung als Forschungsstätte. In: Unipress 87, S. 24-28.*